

Aktien: Chance auf überdurchschnittliche Renditen



- Trotz jüngster Stabilisierungsansätze befinden sich Aktien noch im Abwärtstrend
- Krieg, Inflation und steigende Zinsen schüren Rezessionsängste
- Konjunkturerwartungen dürften aber Tiefpunkt (bald) erreicht haben
- Ausgeprägter Pessimismus und technische Überverkauft-Situation liefern Kontraindikation
- Moderate bis günstige Bewertung spricht für Aktien
- Chance-Risiko-Verhältnis insbesondere bei Euro-Aktien sehr attraktiv

mr/ Aktien konnten zuletzt zwar wieder etwas zulegen. Dennoch sind bei den meisten Indizes die **Abwärtstrends ungebrochen**. Auch wenn noch ein bisschen Zeit bleibt, wird das Jahr 2022 für Aktienanleger wohl mit einem dicken Minus enden. So wie die Liquiditätsflut der **Notenbanken** in den vergangenen Jahren die Preise (fast) aller Assetklassen gehoben hat, so senkt deren restriktiver Kurs sie nun wieder.

DAX: Das Schlimmste scheint überstanden

Indexpunkte



Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

Kaum jemand kann sich derzeit vorstellen, dass sich das fundamentale Bild bald wieder aufhellen wird. Die Argumente für eine Abwärtsspirale lassen sich leicht finden: Krieg, Inflation, Zinserhöhungen und Wirtschaftsabschwung. Dagegen können sich in solchen Phasen nur Wenige eine Wende zum Besseren vorstellen. Das erinnert an all die früheren Bärenmärkte und Krisen. Auslöser oder Gründe waren zwar immer verschieden, aber die Auswirkungen sind jedes Mal die gleichen: Aktien erleiden empfindliche Kursverluste. Und dennoch folgte auf jeden Abschwung stets ein Aufschwung. Das Timing ist allerdings die große Schwierigkeit.

ihren **Boden ausbilden**, sind: eine günstige Bewertung von Aktien, sehr negative Konjunkturerwartungen, eine ausgesprochen pessimistische Stimmung unter den Anlegern und eine technische Überverkauft-Situation. Da es für den Anleger schwierig ist, alle diese Faktoren gleichzeitig im Blick zu behalten, haben wir aus den verschiedenen Teilgebieten der Aktienanalyse – Fundamentalanalyse, Behavioral Finance und Technische Analyse – geeignete Teilindikatoren ausgewählt und zu einem einzigen Indikator, dem **Helaba-BEST-Indikator (Bewertung, Stimmung, Technik)** zusammengefasst. Aktuell sind diese Bedingungen alle erfüllt und unser neuer Indikator liefert ein **klares Kaufsignal**.

Die **wichtigsten Bedingungen** dafür, dass Aktien bald

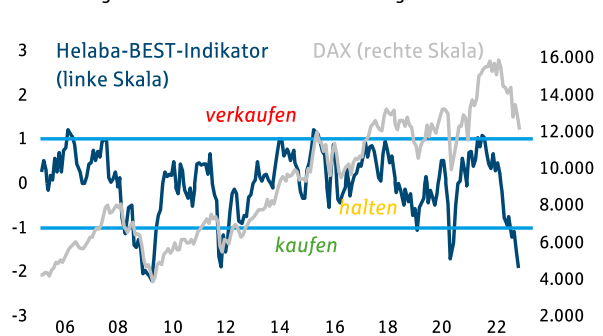
Indexpunkte	aktuell*	Q4/22	Q1/23	Q2/23	Q3/23
DAX	12.741	13.500	14.000	15.000	15.500
Euro Stoxx 50	3.471	3.700	3.850	4.100	4.150
S&P 500	3.695	4.100	4.250	4.500	4.650

* 19.10.2022

Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Helaba-BEST-Indikator steht auf „kaufen“

Abweichung vom Mittel in Standardabweichungen



Quellen: Refinitiv, Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Dies bedeutet nicht, dass Aktien kurzfristig nicht noch weiter fallen können. In der Vergangenheit gab es zwei Zyklen, in denen der **Helaba-BEST-Indikator** einen ähnlich niedrigen Wert wie jetzt erreicht hatte: Im Oktober 2008 und im September 2011. Wer zu diesem Zeitpunkt den DAX gekauft hätte, konnte auf Sicht von einem Jahr im Schnitt eine Performance von 35 %, auf Sicht von zwei Jahren von 54 % vereinnahmen. Zugegeben, es ist bei dieser Nachrichtenlage nicht leicht, den Mut aufzubringen und in Aktien zu investieren. Nur bei Inkaufnahme eines höheren Risikos gibt es aber auch die **Chance auf überdurchschnittliche Renditen**.



Hier können Sie sich für unsere Newsletter anmelden:
<https://news.helaba.de/research/>

Wir sind für Sie da:

Themengebiete

Chefvolkswirtin/Head of Research & Advisory
Rentenstrategie
Aktienstrategie
Devisenstrategie, Großbritannien
Gold
Immobilien
Rohöl
Deutschland, Eurozone, Branchen
USA, China

Autoren/-innen

Dr. Gertrud R. Traud (gt) 20 24
Ulf Krauss (uk) 47 28
Markus Reinwand (mr), CFA 47 23
Christian Apelt (ca), CFA 47 26
Claudia Windt (cw) 25 00
Dr. Stefan Mitropoulos (smi) 46 19
Ralf Umlauf (ru) 11 19
Dr. Stefan Mütze (smü) 38 50
Patrick Franke (pf) 47 38

Durchwahl
069/9132-

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory

Redaktion:

Dr. Stefan Mitropoulos
Dr. Stefan Mütze

Verantwortlich:

Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirtin/
Head of Research & Advisory

Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel. 069/91 32-20 24
Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.



Hier können Sie sich für unsere Newsletter anmelden:
<https://news.helaba.de/research/>